



An der Berufsschau Viamala stellt sich dieses Jahr zum ersten Mal der Bündner Kaminfegermeister-Verband vor. Bild zVg

EINE LEHRE IN DER REGION

Im Herbst findet in der Region Viamala wieder eine Berufsschau mit über 40 Lehrbetrieben statt

Von Maya Höneisen

Die Oberstufe ist eine wichtige Zeit für Jugendliche. Sie müssen sich mit ihrer Berufswahl und dem Einstieg ins Arbeitsleben auseinandersetzen. Auch in diesem Jahr will zwischen Ende September und Anfang November die regionale Berufsschau die Jugendlichen bei ihrer Entscheidung unterstützen. An fünf Abenden stellen über 40 regionale Unternehmen Jugendlichen und ihren Eltern ihre Lehrstellenan-

gebote vor. Schülerinnen und Schüler dürfen einen Blick hinter die Kulissen werfen und ihre Fragen an Lernende und Ausbilder richten.

«In der Region Viamala gibt es 208 Lehrbetriebe, die Lehrstellen in 98 Berufen anbieten», weiss Ursina Kipfmüller von der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Graubünden (BSLB) in Thusis. Sie begleitet Schülerinnen und Schüler in ihrer Be-

rufswahl. Die Suche nach dem passenden Beruf sei ein Prozess, erklärt sie weiter, in dem auch die Eltern und die Schulen involviert seien. Schon Ende des ersten Oberstufenjahres lädt deshalb die BSLB zusammen mit den Schulen Schülerinnen, Schüler und Eltern zu einem Informationsabend ein. Adrian Farrér, Schulleiter der Schule Cazis, begrüsst diesen Anlass. Gerade deshalb, weil so die Eltern miteinbezogen werden können. Denn: «Die Schule unterstützt, aber ein wichtiger Teil muss zu Hause passieren», ist er der Ansicht. Themen dieses Abends sind das Bildungssystem, die Dienstleistungen der BSLB und die Schritte zum Beruf.

Mit dem Lehrplan 21 ist zur Berufswahl in der zweiten Oberstufenklasse ein Schulfach eingeführt worden. In den Lektionen konzentrieren sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre Begabungen, entwerfen Richtungen, in denen sie gehen könnten und lernen Berufsbilder kennen. «Jeder soll das finden, was wer will und was zu ihm passt», erklärt Adrian Farrér. Daneben werden Bewerbungsdossiers erstellt für Schnupperlehren, die dann nachfolgen. Und das «so viele wie möglich», wie der Schulleiter erklärt. Da ist die Schule auch flexibel, was die erforderliche Zeit anbelangt. Wobei natürlich auch ein Teil Freizeit beansprucht werden soll.

Eine weitere Unterstützung bietet im persönlichen Kontakt mit Unternehmen die alljährliche Berufsschau Viamala. Da stellt sich dieses Jahr zum ersten Mal auch der Bündner Kaminfegermeister-Verband vor. «Wir sind sehr unterdotiert, was Lehrlinge anbelangt», erklärt der Verbandspräsident Hanspeter Hug. Gerade deshalb ist die Präsentation an der Berufsschau Viamala wichtig. Er selber führt einen von drei Lehrbetrieben in der Region. «Ein Kaminfeger mit Lehrabschluss hat er eine sehr breite Ausbildung, die eine Grundlage für weitere spannende Berufe gibt. Für den Lehrling ist unser Beruf eine super Chance», ist er überzeugt. Er freut sich, seine Branche nun an der Berufsschau vorstellen zu dürfen und hofft auf zahlreiche interessierte Jugendliche. Die Berufsschau ist eine Veranstaltung der Region Viamala, der Gewerbevereine Viamala und Domleschg, der Oberstufenschulen, des Amtes für Berufsbildung sowie der teilnehmenden regionalen Lehrbetriebe. Sie findet dieses Jahr zum sechsten Mal statt.

Berufsschau Viamala: Donnerstag, 26. September, Stiftung Scalottas, Scharans. – Dienstag, 1. Oktober, Toscano Stahlbau AG, Cazis. – Dienstag, 22. Oktober, TM Schreinerei, Garage, Riedhauser AG, Luzi Bau AG, Zillis. – Donnerstag, 31. Oktober, Mehrzweckhalle Thusis. – Dienstag, 5. November, Hotel «Fravi», Andeer. Jeweils zwischen 19 und 21 Uhr. Weitere Informationen: www.gewerbe-viamala.ch